

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Stadtentwicklungsausschuss	26.06.2018	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Radstation Hauptbahnhof - Machbarkeitsstudie

Betroffene Produktgruppe

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Stadtentwicklungsausschuss, 28.06.2016, TOP 8, Drucksachennummer 3250/2014-2020

Sachverhalt:

Ausgangssituation

Im Juni 2016 hat der Stadtentwicklungsausschuss die Verwaltung beauftragt, „mögliche Optionen zur Fortführung der Radstation zu untersuchen“. In der Zwischenzeit hat sich ergeben, dass die Deutsche Bahn (DB) die Liegenschaften, in denen heute unter anderem die Radstation untergebracht ist, in Teilen für bahneigene Nutzungen benötigt und die ehemalige Gepäckabfertigung im kommenden Jahr abreißen wird.

Die Verwaltung beabsichtigt nun Fördermittel für eine Machbarkeitsstudie beim Verkehrsverbund Ostwestfalen Lippe (VVOWL) zu beantragen. Zielsetzung der Untersuchung ist, die Weiterentwicklung des Bielefelder Hauptbahnhofs zu einem multimodalen Verknüpfungspunkt zu initiieren. Es sollen die Parameter für den Neubau der Radstation und die Weiterentwicklung hin zu einer Mobilstation definiert werden. Im Ergebnis der Studie soll insbesondere eine Empfehlung für die Dimensionierung und Ausstattung von Rad- und Mobilstation im Bereich des heutigen Standortes stehen. DB, Verwaltung und moBiel, als Betreiberin der Radstation, stehen hierzu im engen Austausch.

Mit dem VVOWL ist vereinbart worden, in der Sitzung vor der Sommerpause einen entsprechenden Förderantrag vorzulegen. Die Erarbeitung der Machbarkeitsstudie wird in Abstimmung mit den Vertreterinnen und Vertretern der Strategiegruppe Radverkehr durchgeführt und die Ergebnisse den politischen Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Moss